

Aufruf zur Teilnahme an einer Demonstration „Für ein Leben ohne Urananreicherung!“

Samstag, 30. Januar 2010

Auftaktkundgebung: 12.00 Uhr am Gronauer Bahnhof dann Demonstrationszug durch die Innenstadt mit Abschlusskundgebung

Am 21. Januar hat sich in der einzigen deutschen Urananreicherungsanlage (UAA) in Gronau der bisher schwerste Störfall ereignet. In der Anlage wurde das hochgefährliche Uranhexafluorid frei. Dabei wurde ein Arbeiter verstrahlt. Vom Gronauer Krankenhaus gelangte er (obwohl es ihm angeblich gut ging) nach Ochtrup, Münster und nun nach Jülich. In seinem Urin und Speichel wurde Uran nachgewiesen.



Der Urenco-Konzern, der die Anlage betreibt, und an dem auch RWE und E.ON beteiligt sind, schweigt sich zu dem Störfall aus. Es ist nicht bekannt, wie viel Uranhexafluorid in der Anlage frei wurde und welche Mengen evtl. in die Umgebung gelangt sind. Diese Heimlichtuerei macht misstrauisch. Inzwischen ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen Urenco.

- **Der Betrieb der Urananreicherungsanlagen muss gestoppt werden!**
- **Der Unfall muss lückenlos und öffentlich aufgeklärt werden!**
- **Das bereits genehmigte Uranmüll“zwischen“lager neben der Anreicherungsanlage darf nicht gebaut werden! Kein weiterer Atommüll nach Ahaus!**
- **Die Urantransporte quer durch Gronau und durch das Münsterland, durch NRW und zum Teil durch ganz Europa, sowie alle Atomtransporte, müssen gestoppt werden!**

Wer sich Sorgen wegen der Urananreicherung macht, wer eine umweltverträgliche Energieversorgung wünscht, wer den großen Energiekonzernen nicht über den Weg traut und wer sich engagieren möchte, sollte unbedingt am Samstag an der Demo teilnehmen!

Veranstalter: **Aktionsbündnis Münsterland gegen Atoanlagen, Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau.**

Erst-UnterstützerInnen: AKTIONSKONFERENZ NORDSEE e.V.; Anti-Atom-Bündnis Münster; Anti-Atom-Initiative Oberhausen; Bochumer Anti-Atomplenum; Bonner Bündnis für den Atomausstieg; Bund der Bürgerinitiativen mittlerer Neckar e.V. (BBMN); Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU); Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) NRW; Bündnis 90 / Die Grünen / GAL Münster; BI „Kein Atommüll in Ahaus“; BI Umweltschutz Hamm; Die Linke KV Borken; DKP Kreis Borken; GAL Gronau & GAL-Fraktion im Rat der Stadt Gronau; JungdemokratInnen/Junge Linke NRW; Kaktus - Grüne Jugend Münster; Menschen gegen Atoanlagen (MEGA) Waltrop; Natur- und Umweltschutzverein Gronau (NUG); Redaktion Graswurzelrevolution (Münster); Revolutionär Sozialistischer Bund / IV.Internationale (RSB); Sektor A“ Gescher; SOFA (Sofortiger Atomausstieg) Münster; Südwestdeutsche Anti-Atom-Initiativen; Swedish Anti Nuclear Movement (FMKK); Telgte Links Ab; UWG Gronau & UWG-Fraktion im Rat der Stadt Gronau; ver.di-Bezirk Münsterland & Ortsverein Gronau. (Stand: 27.01.2010)

Kontakt & Infos: AKU Gronau, c/o Siedlerweg 7, 48599 Gronau, 02562-23125, www.aku-gronau.de;

Weitere Infos: www.urantransport.de; www.kein-castor-nach-ahaus.de; www.sofa-ms.de.

Spendenkonto: AKU Gronau, Volksbank Gronau, BLZ: 401 640 24, Konto: 110 551 700; Stichwort: Störfall